

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im Februar.

Meteorische Beobachtungen.	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen.	10 12	von 6 bis 6 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Schön orang mit Lämmerwolken. Mit rothen Streifen unter Wolken.	verm. 2 verm. 1	Abends Regen.
— —	24	von 5 $\frac{3}{4}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Mit blassen Streifen.	schön. 1	Mittags Hagel.
Abendröthen.	9 19	v. 5 $\frac{3}{4}$ bis 6 $\frac{1}{4}$ Uhr. von 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.	Hochroth und ausgebreitet. Mit rosenrothem Segmente.	heiter. 2 schön 1	Früh darauf schön, dann vermifcht. Vormittags darauf schön.
— —	23	— — — — —	Mit dunkelrothen Streifen.	heiter 2	Früh darauf schön, dann Hagel.
Ring u. ♂ Sturm.	19 14 u. 15	v. 1 $\frac{3}{4}$ bis 2 U. 14' M. Die ganze Nacht bis 9 U. fr. den 15.	Der Durchmesser betrug 45 Grad. Dieser Sturm kam von West des III. Grades mit heftigen Stößen.	verm. 2 Schnee 2	Nach 2 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde es ganz heiter. Die Abweichung der Magnetnadel nahm um 1°, 19' ab, ihre Neigung um 1°, 6' zu.

Nachrichten. In der Nacht auf den 1. war in Rom ein fürchterliches Ungewitter, bey welchem mehrere Blitze einschlugen. Durch die in voriger Woche und bey diesem Ungewitter entstandnen Platzregen mit Sturmwinden ist die Tiber stark ausgetreten, und man sollte an den italienischen Küsten Erdstöße verspüret haben. — In Stockholm fieng der Winter erst anfangs dieses Monats mit mässiger Kälte mit einem 1 Fuß tiefem Schnee an. Den 19. war in der westlichen Provinz zu Algier ein starkes Erdbeben. In der Stadt Mascara stürzten 20 bis 30 Häuser ein, wodurch 30 bis 40 Menschen um das Leben kamen. Oran und andere Plätze fühlten auch die Erschütterung. Dieses Erdbeben soll eine Stunde gedauert haben. — In der Nacht vom 24. auf den 25. um 11 U. 55' verspürte man in Palermo ein Erdbeben, welches in 3 Erschütterungen 35 Secunden dauerte. In den Oertern Gerace, Callisano und Petralia stürzten einzige Häuser zusammen, wobey einige Personen getödtet wurden. — Den 26. um 5 $\frac{3}{4}$ abends verspürte man in den Gegenden um Bruck in Steyermark von südwest gegen Osten ein heftiges Erdbeben, welches 3 bis 4 Secunden anhielt, und dem Rollen des Donners gleich. Die Luft war sehr trüb und feucht, der Wind stille, und das Barometer stand auf dem Sturm, und das Thermometer bey 5 Grad unter dem Gefrierpunkte. — Den 28. Nachmittag gegen 5 Uhr verspürte man in der Gegend von Eilenburg, 6 Stunden von Leipzig, eine dort noch nie bemerkte Erdererschütterung, welche, wie jene in Steyermark, dem Rollen des Donners gleich. In Delitzsch hörte man das Getöse schon Vormittags, eben so in Zörbig. Abends sahe man in Westen blitzen.

Astronomische
Beobachtungen.

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 4. waren in einer Entfernung von 5', 48" vom westlichen und 13', 17" vom nördlichen Sonnenrande zwey kleine Flecken nahe untereinander zu sehen. Den 11. stand ein großer Flecken 20' vom westlichen, und 16', 37" vom nördlichen Sonnenrande entfernt, neben welchem um 50" östlicher ein kleinerer, und um 1', 38" vom letztern östlicher noch zwey kleine Flecken zu sehen waren. In einer Entfernung von 16', 38" vom nördlichen und 1', 37" vom östlichen Sonnenrande erschien eine große ovale Untiefe, außerhalb welcher unten ein kleiner Flecken und um 47" östlicher ein großer Flecken stand, unter diesen um 1' 40" südlicher waren noch 4 kleine Flecken in schiefer Richtung zu sehen, zwischen welchen und dem östlichen Sonnenrande 2 Sonnenfackeln standen. Den 13. erschien die am 11. beobachtete große ovale Untiefe in ihrer Oeffnung ausgezackt, und am 16. bildete dieselbe einen schwarzen Kreis mit einem in der Mitte hervorleuchtenden weissen Punkte. Zugleich erschienen nahe am östlichen Sonnenrande zwey neu eingetretene Flecken von mittlerer Größe, welche vom nördlichen Sonnenrande 17', 27" entfernt waren. Von diesen zwey Flecken hatte sich am 19. der westlichere in eine Gruppe von 6 kleinen Flecken, und der um 1', 15" östlichere in eine große ovale Oeffnung mit 2 Untiefen verändert, welche am 20. südwestlich zugespitzt mit noch 3 kleinen Flecken erschien. Den 27. war diese Oeffnung vom südlichen Sonnenrande 13', 18" und vom westlichen nur 1', 37" entfernt, neben welcher um 48" östlicher noch eine kleinere Untiefe zusehen war.